

Wir brauchen das Spielhaus!

Der Caritasverband hat angekündigt, zum 1. August 2010 die derzeitige Arbeitszeit der beiden Spielhausmitarbeiter Renate Kaiser und Mathias Wenzel von insgesamt 69,5 Stunden auf 38,5 Stunden nahezu zu halbieren. Matthias Wenzel mit seiner 31-Stunden-Stelle soll in die Schuldnerberatung versetzt und Renate Kaiser soll nur eine halbe Stelle im Spielhaus behalten und die übrige Zeit in Vahrenheide arbeiten. Matthias Wenzel soll durch einen Berufsanfänger auf einer 19,25-Stunden-Stelle ersetzt werden.



Derzeit sind die Spielhaus-Mitarbeiter auch Anleiter für weitere Praktikanten, Honorarkräfte und Ehrenamtliche, ohne die das Angebot im Spielhaus nicht aufrecht erhalten werden kann. Der angekündigte Stellenabbau gefährdet die Elternarbeit, die Väter-Abende, das Sommerferienprogramm und die gute Vernetzung im Stadtteil und schwächt das Gernie-Projekt (Gewaltprävention mit der IGS Linden). Das Spielhaus ist das zweite Zuhause für viele Kinder in Linden-Nord. Und das soll es bleiben!

Das Spielhaus beherbergt neben dem Caritasverband, der Kindern von 6-13 Jahren eine Offene Tür bietet, die Arbeiterwohlfahrt mit einem Angebot für 3 – 6jährige und den Kinderladen „Drachenkinder“, der zur Kinderladeninitiative gehört. Seit 2007 sind diese drei Jugendhilfeträger organisatorisch als Familienzentrum verbunden.

Wenn der Caritasverband nun das Stundenkontingent der Mitarbeiter fast halbiert, ist es mit der Qualität des derzeitigen Angebots vorbei. Statt der vielfältigen Angebote und der über Jahrzehnte gewachsenen vertrauensvollen Beziehungen zu Kindern und Eltern könnte die Tür nur noch geöffnet werden, eine echte Betreuung bliebe auf der Strecke.

Die Stadt Hannover hat Bildung und Integration zu ihrem wichtigsten politischen Ziel erklärt. Das Spielhaus in Linden erfüllt diese Aufgabe vorbildlich. Lindener Kinder und Familien können darauf nicht verzichten!

Wir fordern den Caritasverband auf, für notwendige Umstrukturierungen mehr Zeit zur Verfügung zu stellen, um Lösungen gemeinsam mit der Stadt und den anderen Beteiligten zu finden. Renate Kaiser und Matthias Wenzel müssen mit voller Stundenzahl im Spielhaus bleiben!

Wir protestieren gegen die Streichungspläne mit einem Solidaritätspicknick am Donnerstag, den 20. Mai 2010 ab 14.00 Uhr vor der Caritas Hannover

Leibnizufer 13 - 15, 30159 Hannover

Wir sind engagierte BürgerInnen des Stadtbezirks, MitarbeiterInnen anderer Kinder- und Jugendeinrichtungen und sozialer Dienste und natürlich die Kinder, Jugendlichen und Familien aus Linden

v.i.S.d.P Anne Barkhoff, Plaza de Rosalia 4, 30449 Hannover

für Rückfragen auch Gesellschaft zur Förderung Ausländischer Jugendlicher e.V.
GFA – Gunda Puls, Tel. 0511- 123 65 66